

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[11268.] Dresden, den 1. August 1858.
P. P.

Indem ich hiermit die schmerzliche Pflicht erfülle, Sie von dem am 1. Juni dieses Jahres erfolgten Ableben meines geliebten Mannes, des Musikalienhändlers *Wilhelm Paul*, in Kenntniss zu setzen, beehre ich mich, Ihnen zugleich die Mittheilung zu machen, dass ich den auf mich übergegangenen Musikalien-Verlag an Herrn Kunst- und Musikalienhändler *Bernhard Friedel* von heute an käuflich überlassen habe.

Alles vom 1. Januar bis ultimo Juli dieses Jahres Gelieferte ist demnach der bisher bestandenen Firma: *Wilhelm Paul* gutzubringen, und wird Herr *C. F. Leede* in Leipzig zur Oster-Messe 1859 die Saldi für mich in Empfang zu nehmen die Güte haben. Passiven sind nicht vorhanden. Indem ich für das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen meinen Dank abstatte, bitte ich zugleich, dasselbe auch auf den neuen Besitzer übertragen zu wollen, und zeichne

Achtungsvoll und ergebenst

Agnes verw. Paul.

Dresden, den 1. August 1858.
P. P.

Aus Vorstehendem haben Sie erschen, dass der Musikalien-Verlag des Herrn *Wilhelm Paul* jetzt ebenso, wie ich bereits am 1. Januar 1851 des Genannten Sortiment und Leihanstalt durch Kauf an mich gebracht, in meinen Besitz übergegangen ist, und werde ich in Zukunft firmiren:

Kunst- und Musikalienhandlung

von
Bernhard Friedel

(früher W. Paul)

bittend, das Vertrauen und die grosse Achtung, welches der Verstorbene genossen, auch auf mich übertragen zu wollen.

Zur Vereinfachung und gegenseitigen Abrechnung des in diesem Jahre bereits Gelieferten und ferner noch zu Liefernden, habe ich mit heutigem Tage Herrn *C. F. Leede* in Leipzig meine Commissionen übergeben, und sage hiermit meinem früheren Commissionär Herrn *Friedrich Whistling* für bisherige prompte und aufmerksame Besorgung meiner Angelegenheiten ergebensten Dank, zeichnend

Achtungsvoll und ergebenst

Bernhard Friedel.

[11269.] Cincinnati, am 10. Juli 1858.

Hiermit benachrichtigen wir unsere Herren Collegen in Deutschland, daß wir ein bedeutendes Lager von

Deutschen Musikalien

übernommen haben, und beabsichtigen, in directe regelmäßige Verbindung mit dem deutschen Musikalienhandel zu treten.

Behufs dessen ersuchen wir die Herren Musikalien-Verleger, uns vollständige Verzeichnisse ihres Verlags zu übersenden und uns schriftlich die Bedingungen der Abnahme bei Baarbezug mitzutheilen. Cincinnati liegt im Centrum des bewohnten Theiles der Verein. Staaten und hatte bisher noch kein deutsches Musikalien-Importations-Geschäft. Es ist demnach zeitgemäß und wird sich für den deutschen Musikalienhandel als höchst vortheilhaft herausstellen, wenn wir den Markt für den Westen hiermit eröffnen. In Bezug darauf hoffen wir, daß die Abnahmebedingungen, unter Berücksichtigung des Baarbezugs, ebenso der großen Entfernung von Leipzig und den sehr hohen Importationsunkosten angemessen, gestellt werden.

Unser Commissionär ist Herr *K. F. Köhler* in Leipzig.

Ergebenst

J. Eggers & Wilde.

Verkaufsanträge.

[11270.] Eines der frequentesten Sortimentsgeschäfte Mitteldeutschlands, welches sich in voller Blüthe befindet, verbunden mit Musikalien- und ziemlich bedeutendem Kunsthandel, versehen mit einem großen, festen Lager in allen Wissenschaften, sowie im Besitze eines sehr rentablen Local-Verlags ist zu verkaufen.

Selbstkäufer, die über ein Anzahlungscapital von 5—6000 \mathfrak{r} verfügen können, belieben ihre Mittheilungen an die Exped. dies. Bl. unter Chiffre „Kaufgesuch“ übergeben zu wollen.

[11271.] In einer Residenzstadt des preuß. Staats soll eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, deren Reinertrag jährlich circa 3000 \mathfrak{r} ist, sobald als möglich verkauft werden. Jungen Leuten, die sich etabliren wollen, wird hierdurch die beste Gelegenheit geboten, ihre Zukunft zu sichern, und in ein Geschäft treten zu können, welches seit 30 Jahren ehrenvoll besteht.

Fester Preis 7000 \mathfrak{r} , wovon 5000 \mathfrak{r} baar anzuzahlen sind. Der Rest kann gegen genügende Sicherheit noch längere Zeit stehen bleiben. Nähere Auskunft wird unter Chiffre X. Y. 28. ertheilt und frankirte Anfragen wird Herr *Fernau* in Leipzig entgegen zu nehmen die Güte haben.

[11272.] In einer der größten Städte Bayerns, dem Sitze mehrerer königlichen und Civil-Behörden, einer bedeutenden Garnison u., ist wegen vorgerückten Alters und immerwährender Kränklichkeit des Besizers eine wohleingerichtete, den Anforderungen der Zeit vollkommen entsprechende Buchdruckerei (Realrecht) mit oder ohne Haus zu verkaufen. Nur zahlungsfähige Bewerber wollen sich in frankirten Briefen mit der Chiffre M. G. an die Exped. d. Bl. wenden.

Fertige Bücher u. s. w.

[11273.] **Monatlicher Bericht**

über die im Verlage von

F. A. Brockhaus in Leipzig

erschienenen Neuigkeiten und Fortsetzungen.

Nr. VII. Juli 1858.

(Nr. 1 bis 6, die Verfassungen der Monate Januar bis Juni enthaltend, befinden sich in Nr. 20, 33, 43, 63, 72 und 85 des Börsenblattes.)

69. **Arendts, C.**, naturhistorischer Schulatlas. Zugleich mit Berücksichtigung der Technologie. Für den methodischen Unterricht bearbeitet. 33 Tafeln enthaltend 388 Abbildungen in Holzschnitt. Nebst einem erläuternden Texte. 4. Auf feinem Kupferdruckpapier. In Octavformat und in Leinwand gebunden. 1 \mathfrak{r} 5 \mathfrak{N} .

☞ Auf 12 Exemplare ein Freiemplar.

☞ In Betreff dieses Werkes beziehe ich mich auf mein Circular vom Juni d. J. Es ist mir möglich geworden, den Preis desselben noch niedriger zu stellen, als ich dort angegeben, nämlich auf 1 \mathfrak{r} 5 \mathfrak{N} statt 1 \mathfrak{r} 10 \mathfrak{N} . Auf diesen überaus billigen Preis bitte ich Sie Schulprediger oder Lehrer, die für Einführung des Schulatlas wirken können, noch besonders aufmerksam zu machen, und bei energischer Verwendung zweifle ich dann nicht an dem glänzendsten Erfolge des Werkes.

70. **Bülow, F.**, geheime Geschichten und räthselhafte Menschen. Sammlung verborgener oder vergessener Merkwürdigkeiten. Neunter Band. 12. Geh. 2 \mathfrak{r} 15 \mathfrak{N} .

71. **Graeser, Charles**, a practical and methodical grammar of the French language. Two Parts. Part II. 8. Geh. 1 \mathfrak{r} 10 \mathfrak{N} . Der erste Theil kostet 24 \mathfrak{N} .

72. — a french Vocabulary. Being a Collection of more than 4000 Words in general use. With an Introduction to the French Pronunciation. 8. Geh. 8 \mathfrak{N} .

☞ Von den Graeser'schen Lehrbüchern gewähre ich bei Abnahme einer Partie von 100 Exemplaren auf einmal bezogen gegen baare Zahlung 50% Rabatt; bei Abnahme von 12 Exemplaren in Rechnung gebe ich 1 Freiemplar.

73. **Heinsius, W.**, Bücher-Lexikon. Zwölfter Band, welcher die von 1852 bis Ende 1856 erschienenen Bücher und Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Herausgegeben von *A. Schiller*. In Lieferungen zu 10 Bogen. Ffste Lieferung. (Raspail—Schauplatz.) 4. Jede Lieferung